

3. MAI 2026

Rhetorik: Die Kunst des Redens

„WARUM WIR ‚WIR‘ SAGEN“

8.00–9.00 Uhr Frühstück

9.00–10.00 Uhr

Vortrag

„Was bedeutet es, ‚Wir‘ zu sagen?“

Prof. Dr. Olaf Zenker, Ethnologe, Halle

10.30–12.00 Uhr

Workshops

Workshop I Prof. Dr. Olaf Zenker, Ethnologe,
Halle

Workshop II Dr. Jan Kostka, Literaturwissenschaftler,
Potsdam

Workshop III Elena Bernhofer, Sprachwissenschaft-
lerin, Magdeburg

12.00–13.30 Uhr Mittagspause

13.30–14.30 Uhr

Vortrag

„Welche Rolle spielt das ‚Wir‘-Sagen in der Politik?“

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident a.D.,
Wittenberg

15.00–17.00 Uhr

*Rhetorikworkshops mit professionellen Redenschrei-
ber:innen aus der Politik*

17.00–18.00 Uhr

Präsentation und Abschluss im Plenum

Abreise

ORGANISATORISCHES

Datum und Ort

Die Schülerakademie findet vom 30. April – 3. Mai 2026 in der Stiftung LEUCOREA, Collegienstr. 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg, statt. Übernachtung und Verpflegung erfolgen am selben Ort, der als Tagungszentrum Zimmer und eine Cafeteria bereithält.

Teilnahmevoraussetzungen

Für eine Teilnahme können sich Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Sachsen-Anhalt bewerben. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern ist eine Zustimmung der Eltern vorzulegen.

Bewerbung und Auswahl

Die Bewerbung erfolgt bis zum 10. April 2026 über sekretariat@leucorea.uni-halle.de unter Angabe von Name, Adresse, Geburtsdatum, Schule und Klassenstufe. Minderjährige Schülerinnen und Schüler senden eine Zustimmungserklärung der Eltern mit. Ein Formular kann unter leucorea.de/trivium heruntergeladen werden. Die Auswahl erfolgt direkt nach Ablauf der Bewerbungsfrist. Es sind dreißig Plätze zu vergeben.

Kosten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden durch die Stiftung LEUCOREA übernommen.

Kontakt für weitere Informationen

Stiftung LEUCOREA | Collegienstr. 62
06886 Lutherstadt Wittenberg | 03491-4660
sekretariat@leucorea.uni-halle.de
www.leucorea.de/trivium

TRIVIUM

Die Schülerakademie an der alten Wittenberger Universität



Grammatik: Die Kunst des Schreibens
„WAS BILDER ERZÄHLEN“

Dialektik: Die Kunst des Argumentierens
„WAS FREIHEIT BEDEUTET“

Rhetorik: Die Kunst des Redens
„WARUM WIR ‚WIR‘ SAGEN“

30.4.–3.5.26

Schirmherrschaft: Bildungsminister Jan Riedel
und Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann

LEUCOREA | Collegienstr. 62 | 06886 Lutherstadt Wittenberg



LEUCOREA
Stiftung des öffentlichen Rechts an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Nähere Informationen
unter leucorea.de



KONZEPT

TRIVIUM – so nannte man bis in die frühe Neuzeit hinein die Eingangsphase des Universitätsstudiums. Es begann mit den sogenannten „Sieben freien Künsten“. Nur wer die Fächer Grammatik, Dialektik und Rhetorik („Trivium“) durchlaufen hatte, konnte die vier mathematischen Künste („Quadrivium“) erlernen und schließlich an einer der drei höheren Fakultäten (Theologie, Medizin, Jura) studieren. Das ist heute anders und doch bleibt es wichtig, die eigenen Fähigkeiten zum Schreiben, Argumentieren und Reden zu trainieren. Sie werden längst nicht nur im Studium gebraucht, sondern sind lebenspraktisch höchst bedeutsam.

DREI TAGE, DREI KÜNSTE – unter diesem Motto lädt die Stiftung Leucorea vom 30.4. – 3.5.2026 erstmals dreißig Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt zu einer für die gymnasiale Oberstufe konzipierten Schülerakademie nach Lutherstadt Wittenberg ein. Dabei wird die alte Idee des TRIVIUMS, das einst auch an der Wittenberger Universität gelehrt wurde, in unsere Gegenwart übertragen. Vorträge und Workshops mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Gesellschaft widmen sich der Schreib-, Argumentations- und Redekunst. Gemeinsame Textlektüren und -diskussionen wechseln sich ab mit praktischen Übungen, in denen die Teilnehmenden sich ausprobieren können. Im Zentrum der gemeinsamen Arbeit stehen das Verhältnis von Sprache und (bewegtem) Bild, die Frage nach Gründen und Grenzen der Freiheit und nach der (politischen) Bedeutung des Wir-Sagens.

LEUCOREA – das war der Name der Wittenberger Universität, die 1817 aufgelöst wurde. Wo einst Reformation und Humanismus zu Hause waren, sorgt heute die mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg verbundene Stiftung LEUCOREA wieder für akademisches Leben. Einmal pro Semester wird sie zu einem Ort, an dem Schülerinnen und Schüler ihre geisteswissenschaftlichen Interessen erweitern und vertiefen können. Alle mit der Teilnahme zusammenhängenden Kosten werden selbstverständlich übernommen. Doch Achtung: Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt!

30. APRIL 2026

Anreise bis 18 Uhr und Eröffnung.

1. MAI 2026

Grammatik: Die Kunst des Schreibens „WAS BILDER ERZÄHLEN“

8.00–9.00 Uhr Frühstück

9.00–10.00 Uhr

Vortrag

„Haben Bilder eine eigene Sprache?“

Dr. Wolfgang Ullrich, Kunst- und Kulturwissenschaftler, Leipzig

10.30–12.00 Uhr

Workshops

- | | |
|--------------|---|
| Workshop I | Ullrich, Kunst- und Kulturwissenschaftler, Leipzig |
| Workshop II | Prof. Dr. Christian Senkel, Theologe und Mirijana Maßmann, Kunsthistorikerin, Halle |
| Workshop III | Dr. Angelika Marinovic, Kunsthistorikerin, Halle |

12.00–13.30 Uhr Mittagspause

13.30–14.30 Uhr

Vortrag

„Wie kommen Sprache und Bild zusammen?“

Laila Stieler, Filmemacherin und Drehbuchautorin, Berlin

15.00–17.00 Uhr

Workshops

- | | |
|--------------|--|
| Workshop I | Laila Stieler, Filmemacherin und Drehbuchautorin, Berlin |
| Workshop II | Julia Grünewald, Dramaturgin für Film & TV, Berlin |
| Workshop III | Birgit Wittemann, Filmdramaturgin, Berlin |

17.00–18.00 Uhr

Präsentation im Plenum

Abendessen und Abendprogramm

2. MAI 2026

Dialektik: Die Kunst des Argumentierens „WAS FREIHEIT BEDEUTET“

8.00–9.00 Uhr Frühstück

9.00–10.00 Uhr

Vortrag

„Wo beginnt und wo endet die Freiheit?“

Prof. Dr. Andrea Kern, Philosophin, Leipzig

10.30–12.00 Uhr

Workshops

- | | |
|--------------|---|
| Workshop I | Prof. Dr. Andrea Kern, Philosophin, Leipzig |
| Workshop II | Dr. Dafne De Vita, Philosophin, Leipzig |
| Workshop III | Prof. Dr. Jörg Dierken, Theologe, Halle |

12.00–13.00 Uhr Mittagspause

13.00–14.00 Uhr

Vortrag

„Wie lässt sich Freiheit ordnen?“

Prof. Dr. Peter M. Huber, Bundesverfassungsrichter a.D., München

14.30–16.30 Uhr

Workshops

- | | |
|--------------|--|
| Workshop I | Prof. Dr. Peter M. Huber, Bundesverfassungsrichter a.D., München |
| Workshop II | Dr. Marcus Bergmann, Rechtswissenschaftler, Halle |
| Workshop III | Tim Landwehrs, Rechtswissenschaftler, Halle |

17.00–18.00 Uhr

Präsentation im Plenum

Abendessen und Abendprogramm